



MENSCH!

© Detlef Kellermann

Ausstellung

zur Erinnerung an 75 Jahre

„Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“

und 26 Jahre

„Allgemeine Erklärung der Menschenpflichten“

in der St.Franziskus-Kirche,

Bassumer Str. 38, 49088 Osnabrück

vom 02.12.2023 bis zum 07.01.2024

(geöffnet: täglich 9 – 18 Uhr)



„Das Projekt MENSCH! erinnert an das eigentlich Selbstverständliche – daran, dass alle Menschen Rechte und Pflichten haben und daran, dass Respekt, Zusammenhalt, Fairness und Liebe unser Miteinander lebenswert machen.“
Detlef Kellermann, Aachener Künstler und Mitinitiator der Projektreihe „Mensch!“
<https://mensch-das-projekt.de/>

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Detlef Kellermann dafür, dass er uns die Bilder des Projektes „Mensch!“ für diese Veranstaltung zur Verfügung stellt.

Wo beginnen die Menschenrechte?

"An den kleinen Plätzen, nahe dem eigenen Heim. (...) Das sind die Plätze, wo jeder Mann, jede Frau und jedes Kind gleiche Rechte, gleiche Chancen und gleiche Würde ohne Diskriminierung sucht. So lange diese Rechte dort keine Geltung haben, sind sie auch woanders nicht von Bedeutung. Wenn die betroffenen Bürger nicht selbst aktiv werden, um diese Rechte in ihrem persönlichen Umfeld zu schützen, werden wir vergeblich nach Fortschritten in der weiteren Welt suchen."

so antwortet Eleanor Roosevelt, 1. Vorsitzende der UN-Menschenrechtskommission

MenschenRECHTE! MenschenPFLICHTEN!

Am 10.12.1948 wurde die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte in der Generalversammlung der Vereinten Nationen verkündet. Ihre Wesensmerkmale sind universell, unveräußerlich und unteilbar. Ihre Wurzeln sind u.a. die Magna Carta Libertatum, die Virginia Bill of Rights.

Als Weiterentwicklungen und Ergänzungen sind die Europäische, die Amerikanische, die Afrikanische Charta der Menschenrechte und auch die umstrittene Kairoer Erklärung über die Menschenrechte im Islam sowie die aktuelle Diskussion über die Frage der (rein) westlichen Sichtweise zu verstehen.

Am 01.09.1997 wurde der Entwurf der Allgemeinen Erklärung der Menschenpflichten durch eine Initiative des InterAction Council (1983 gegründet, Gemeinschaft ausschließlich ehemaliger Staats- und Regierungschefs) den Vereinten Nationen vorgelegt. Die Kommission zur Erarbeitung des Textes leitete Hans Küng (Weltethos-Stiftung).

Die Erklärung der Menschenpflichten besteht aus einer Präambel und insgesamt 19 Artikeln. Der Versuch, diese Erklärung durchzusetzen, scheiterte vor der UN. Dennoch bleibt die Erklärung als Diskussionsgrundlage wichtig und lebendig.

„Menschenrechte verkümmern ohne Menschenpflichten.“

Samuel Moyn, US-amerikanischer Rechtshistoriker

Warum auch noch Menschenpflichten?



Menschenrechte beinhalten überwiegend Forderungen gegenüber dem Staat, die in demokratischen Strukturen einklagbar sind. Die Menschenpflichten beschreiben, welche Regeln im zwischenmenschlichen Leben gelten. Sie befassen sich mit der Notwendigkeit ein gesellschaftliches Miteinander geprägt von Respekt und Gemeinsinn zu leben, das sich nach der goldenen Regel richtet, die lautet: „Was du nicht willst, das man dir tut, das füg auch keinem anderen zu.“ Sie legen den Fokus auf die Haltung und das Handeln des einzelnen Menschen. Die Menschenpflichten sind als Ergänzung und Unterstützung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zu verstehen.

Begleitveranstaltungen zur Ausstellung:

Themenbezogene Gottesdienste am 3., 10. und 17.12.2023

Um 09:30 Uhr in der Christus-König-Kirche und um 11:00 Uhr in Hl. Geist.

Die Lebenswelt ist von politischer Unsicherheit und sozialer Ungerechtigkeit geprägt. Da verkündet der Prophet Jesaja, dass die Menschen durch den Messias ihre Menschenwürde zurückgewinnen werden.

Mit dieser Botschaft und der Frage, wie wir heute in einer aus den Fugen geratenen Welt zu dauerhaftem Frieden und Gerechtigkeit beitragen können, beschäftigen wir uns in der Adventszeit. Als Wegweiser dienen dabei die 19 Artikel der Menschenpflichten.

Politisches Nachtgebet am 03.01.2024 um 19 Uhr in St. Franziskus

„Menschenrechte der indigenen Bevölkerung in den Anden“

INFORMATION

Mit Regina Riedel, die 2022 nach Osnabrück gekommen ist, nachdem sie 49 Jahre lang in Peru lebte und arbeitete. Sie setzte sich dort insbesondere im Bereich der schulischen, beruflichen und Erwachsenen-Bildung ein. Gemeinsam mit ihrem Mann Franz stand sie an der Seite der indigenen Bevölkerungsgruppen in den Anden.

MEDITATION

Impuls, Gebet, Musik

AKTION

Handlungsideen und Zeit zum Austausch



Internetseite der Christus-König-Gemeinde, Osnabrück
<https://www.christus-koenig-os.de/menschenpflichten/>

Quellen, Informationen, Literatur, kritische Diskussion:



Detlef Kellermann u.a., Mensch! , Aachen 2018,
Das Buch zu den Menschenpflichten, mit Texten u.a. von Hans Küng

www.detlef-kellermann.de

Das Aachener Projekt „Mensch!“ (Kinderrechte, Menschenrechte und -pflichten)

<https://mensch-das-projekt.de/>



InterAction Council, Norbert Thomassen (Hrsg.)
Verantwortung – Die Allgemeine Erklärung der Menschenpflichten des InterAction
Council in 40 Sprachen. Düsseldorf 2017



Jane Goodhill (Hrsg.)
Menschenpflichten, eine (Liebes-)Erklärung in 19 Artikeln, Frankfurt 2011



Assmann, Aleida
Menschenrechte und Menschenpflichten - Schlüsselbegriffe für eine humane
Gesellschaft, Wien 2018

<https://www.menschenpflichten.info/>

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

<https://dev.misereor.de/fileadmin/publikationen/lehrerforum-108-menschenrechte-menschenpflichten.pdf>

Kontakt in Osnabrück: Andrea Tüllinghoff a.tuellinghoff@bistum-os.de



<https://www.menschenrechte.jugendnetz.de/>



<https://www.amnesty.de/informieren/die-allgemeine-erklaerung-der-menschenrechte>



Bundeszentrale für
politische Bildung

<https://www.bpb.de/themen/recht-justiz/dossier-menschenrechte/>

MACH MIT! Ein Quiz zum Thema Menschenrechte:



<https://www.bpb.de/themen/recht-justiz/dossier-menschenrechte/76943/quiz-menschenrechte/>

